

## Schützen Sie sich vor Telefonbetrug!

- Lassen Sie bei Anrufen immer gesundes Misstrauen walten - das ist nicht unhöflich.
- Gehen Sie grundsätzlich am Telefon nie auf eine Geldforderung ein - egal, wer Sie anruft.
- Schenken Sie solchen dubiosen Anrufern keinen Glauben. Die Polizei/Justiz will weder Ihr Geld in Verwahrung nehmen noch eine Kautionszahlung.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und geben Sie nichts von sich preis.
- Gleichgültig, was man Ihnen erzählt, versuchen Sie ruhig zu bleiben. Wichtig ist: tun Sie erst einmal nichts und überwinden Sie das Überraschungsmoment.
- Nutzen Sie alternative Möglichkeiten, um den Wahrheitsgehalt solcher Aussagen zu prüfen!
- Geht es um Ihre Angehörigen, dann versuchen Sie sie unter der Ihnen bekannten Rufnummer zu erreichen, um zu erfragen, ob ihnen wirklich etwas zugestoßen ist.
- Geht es um mögliche Straftaten, die Ihnen angeblich drohen (Einbrüche, Manipulationen bei Ihrer Bank), legen Sie auf und rufen Sie die echte Polizei an – über den Notruf 110. Teilen Sie den Vorfall mit und erkundigen Sie sich, ob es tatsächlich solche Ermittlungen gibt. Nutzen Sie dabei niemals die Rückruftaste.
- Wenn Sie jemand raten lässt, wer am Telefon ist und Sie sich nicht direkt auflegen wollen, stellen Sie Kontrollfragen, die Unbekannte nicht beantworten können (z. B. „Wo bin ich zur Schule gegangen?“, „Wo bin ich als Kind aufgewachsen?“).

- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Rat und Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an Unbekannte und kommen Sie auch keiner Aufforderung nach es irgendwo zu hinterlegen.
- Warnen Sie auch Ihre Verwandten und Bekannten vor Telefonbetrug.

### Weitere Informationen zu den einzelnen Phänomenen finden Sie unter:

<https://polizei-beratung.de>

<https://polizei.nrw/senioren>

<https://bonn.polizei.nrw/seniorenpraevention-0>

### Bleiben Sie auf dem Laufenden:

Pressemitteilungen Polizeipräsidium Bonn:  
[www.presseportal.de/blaulicht/nr/7304](http://www.presseportal.de/blaulicht/nr/7304)

### Wir beraten Sie gern!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Sie sind in einem Verein, einem Treff oder einer anderen Gruppe aktiv und interessieren sich für eine Gruppenberatung zu diesen Themen? Laden Sie uns zu einem Vortrag ein.

### Kontakt:

Polizeipräsidium Bonn • Direktion K  
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz  
Königswinterer Straße 500 • 53227 Bonn

Tel. 0228 15-7676 oder 7617 (Seniorenberatung)

Mail: [seniorenberatung.bonn@polizei.nrw.de](mailto:seniorenberatung.bonn@polizei.nrw.de)

Stand: 08/2023

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.



Ihre Polizei

## Telefonbetrug ... noch immer kein Ende in Sicht?

Immer wieder berichten Polizei und Medien von rücksichtslosen Betrügern, die die Menschen um ihr Hab und Gut bringen. Die **dreisten Lügen** der Täter beim Telefonbetrug sind **z.B.**

- in der Nachbarschaft habe sich ein Einbruch/Raubüberfall o.ä. ereignet, deren nächstes Opfer Sie sein könnten, am besten händigten Sie der Polizei Geld und Wertsachen zur Verwahrung aus (**Falsche Polizeibeamte**) oder
- es befinde sich Falschgeld auf dem Girokonto, das die Polizei prüfen müsse
- ein naher Verwandter habe bei einem Verkehrsunfall Menschen getötet und müsse ohne Ihre sofortige Kautionszahlung in Haft (**Schockanruf**) oder
- ein naher Verwandter bedürfe dringend Geld z.B., weil er/sie an Corona erkrankt sei und für die ärztliche Behandlung bedürfe es der Hinterlegung eines hohen Geldbetrages (**Schockanruf**) oder
- Europol/Interpol brauche Ihre Personal- und Bankdaten zur Aufklärung einer Straftat, Sie müssten mit einer Geldzahlung (Überweisung/Guthabekarten) die Ermittlungen unterstützen, andernfalls machten Sie sich selbst strafbar (**Europolanruf**) oder
- das Handy des erwachsenen (Enkel-) Kindes sei defekt, daher habe es eine neue Nummer, die man zum Kontakt speichern möge. Im Verlaufe weiterer Chats folgt die Bitte, stellvertretend eine Überweisung zu tätigen, da bisher das Onlinebanking über das defekte Handy gelaufen sei (**Messenger-Betrug**).

## Wahrheit oder Irrglaube? „So etwas passiert MIR nicht!“

Sie sind verantwortungsbewusst, hilfsbereit, gesetzestreu und gehen davon aus, dass die meisten Menschen im Grunde gut sind?

Genau an diesen vorbildlichen Charakter-zügen setzen die Täter an und nutzen sie für sich aus.

Die Auswertung bisheriger Fälle zeigt, dass leider gerade diese Menschen anfällig für den Telefonbetrug sind.

Entgegen der verbreiteten Ansicht, nur ältere, einfältige oder demente Personen würden Opfer, sind bezeichnenderweise Personen betroffen, die mit beiden Beinen im Leben stehen.

Gerade die Europolanrufe und WhatsApp-Betrügereien sind keine seniorenspezifischen Straftaten.

### Unterschätzen Sie niemals die Macht der Situation!

Die überwiegende Zahl der Betrüger\*innen arbeiten hochprofessionell, sind psychologisch geschult, empathisch und sehr motiviert.

Wie spottete ein Betrüger: „Ihr Geld ist uns wichtig!“

Die Täter sind so geschickt, dass sie die Angerufenen durch zielgerichtete Gesprächsführung regelrecht ausforschen, ihnen persönliche und finanzielle Verhältnisse entlocken und Ausgekundschaftetes in ihre weitere Geschichte einflechten.

Durch den psychischen Druck, den sie in kurzer Zeit aufbauen, erreichen sie, dass sich die Opfer verpflichtet fühlen, wie aufgefordert, zu handeln.

Zu oft gelingt es.

## Wenn ich eine bekannte Nummer im Display sehe, weiß ich noch lange nicht, wer dran ist!

Bitte beachten Sie: Es ist technisch möglich, dass die auf Ihrem Telefondisplay erscheinende Anrufnummer manipuliert ist (sog. **Call-ID-Spoofing**).

Selbst, wenn also eine Ihnen vermeintlich bekannte Rufnummer oder die einer Polizeidienststelle erscheint, heißt das nicht, dass tatsächlich die Ihnen unter dieser Nummer bekannte Person/Behörde anruft bzw. die „echte“ Polizei am anderen Ende ist! Verlassen Sie sich bitte nie darauf!

### Notruf 110 im Display - niemals echt!

Auch ruft die Polizei Sie niemals unter der 110 an!

Erscheint die 110 mit oder ohne Vorwahl im Display handelt es sich immer um einen betrügerischen Anruf! Der Polizeiruf 110 ist eine „Einbahnstraßenrufnummer“.

### Hohe Schadenssummen in NRW

Seit 2016 sind die Fallzahlen und Schadenssummen im Bereich Telefonbetrug sprunghaft gestiegen und auf hohem Niveau. In den letzten Jahren lag der finanzielle Schaden jährlich deutlich **über 20 Millionen Euro** in NRW. Die Tendenz scheint leider weiter steigend zu sein.

### Aufruf an die junge Generation

Beschäftigen Sie sich bitte eingehend mit diesem Thema und helfen Sie uns, auch Ihre älteren Angehörigen und Bekannten gegen diese Betrugsmaschen zu wappnen.